

Red Sky

It's not over

Von Ygritte

Kapitel 15: 2.7 Schon wieder ein Neuer!

So nach langer Zeit mal wieder ein Chapter. Hab heute für eine andere Geschichte eines geschrieben und da ich so drinn war hab ich einfach mal wieder was für Red Sky geschrieben.

—
Cronos Sicht

Ich ging einfach zu Ruffy und setzte mich neben ihn auf die Bank. Anfangs achtete er gar nicht so wirklich auf mich, als sein Essen allerdings zu Ende ging und sein Magen laut knurrte sah er mich an: „Du hast nicht zufällig was zu Essen?“ Er sah mich hoffnungsvoll an. Das war wirklich zu schön um wahr zu sein: „Wenn du mir ein bisschen was über dich erzählst lade ich dich zum Eis Essen ein.“

Seine Augen leuchteten auf : „WAHNSINN, ich bin dabei.“ Er schnappte sich seine Tüten und rannte los. Auf halben Weg schien ihm dann wieder einzufallen, das er nicht mal wusste wohin. Ich lächelte und lief ihm hinterher: „Ich kenn ihr ein tolles kleines Eiskaffee.“ Ich führte ihn hin und setzte mich etwas abseits, damit wir nicht sofort auffielen. Ruffy bestellte sich den größten Eisbecher den sie hatten. Während er das Eis förmlich in sich hinein schaufelte fing ich an ihm ein paar Fragen zu stellen. Er antwortete mir mit vollem Mund auch wenn einige Dinge etwas seltsam klangen.

Ich notierte alles sorgfältig und war fasziniert. Dieser Pirat war einer der Interessantesten, die ich jemals getroffen hatte. Als er fertig war lehnte er sich in dem gemütlichen Stuhl zurück und streichelte seinen Bauch: „Das war lecker, danke man.“ „Gern geschehen.“ Schließlich stand Ruffy seufzend auf: „Ich glaub ich geh jetzt besser, ehe Rakka ausflippt. Sie macht einen Zirkus seit wir hier sind, weil diese komische heilige Stadt so nahe ist.“ Das konnte ich mir vorstellen. Ich sah die Chance mir das Schiff näher ansehen zu können, obwohl es wohl auch gefährlich war wenn ich erneut auf Rakka traf, da sie schon vorhin so vorsichtig war.

„Kann ich dich begleiten? Ich könnte dir beim schleppen helfen.“ Diese Hilfe nahm Ruffy gerne an und übergab mir die Hälfte. Aus Höflichkeit heraus widerstand ich der Versuchung hinein zu sehen. Als wir jedoch das Kaffee verlassen wollten stellte sich ein Problem heraus. Vor der Tür hatte sich eine Meute von Pressefutsies angesammelt. Anscheinend hatte man Wind davon bekommen, dass sich hier ein

berühmter Pirat aufhielt.

„MIST, was machen wir denn jetzt?“ „Hmm ich hab eine Idee“ ich zog ihn hinter mir her. Der Kellner hinter der Ladentheke konnte sich schon denken was ich wollte, auch er schien keine große Lust auf den Wirbel zu haben, der hier gleich ausbrechen würde: „Geht einfach da durch, dann kommt ihr zur Hintertür.“ Ich nickte dankend und wir nahmen schleunigst die Hintertür. Allerdings hatten damit ein paar gerechnet und erwarteten uns schon. „Noch mehr, lass mich das machen. Gum Gum PISTOLE.“

Ohne mit der Wimper zu zucken schlug Ruffy die Reporter nieder, die mir schon etwas leid taten. Wir rannten so schnell wie möglich durch die Gassen. „Ich glaube...wir sollten sie in die Irre führen, mir scheint es nicht gut wenn wir sie auch noch zum Schiff bringen.“

„Kennst du dich hier aus?“ fragte Ruffy schwer Luft holend.

Ich nickte halb und er folgte mir. Wir nahmen große Umwege, einige Treppen und am Ende versteckten wir uns für alle Fälle am Ende einer Feuertreppe. Einige Fischmenschen musterten uns aus dem Fenster gegenüber kurz, achteten dann aber nicht weiter auf uns. „Mensch...puh...danke.“

Ruffy grinste und zog seinen Strohhut tiefer ins Gesicht: „Wir haben uns eigentlich noch gar nicht richtig vorgestellt. Ich bin Ruffy“ Ich grinste: „dann weiß hier glaub ich fast jeder. Ich bin Chrono“ Er nickte, schien nachzudenken und plötzlich die beste Idee seines Lebens zu haben: „Hey, sag mal willst du nicht meiner Bande beitreten. Jemand wie dich brauchen wir noch.“ Das überraschte mich nun doch. Mein Gehirn arbeitete in Hochtouren und spuckte am Ende folgende Gleichung aus: Strohutpiraten + Reise durch die Neue Welt = Viele Piraten treffen.

„Alles klar bin dabei.“ „SUPER“ Ruffy sprang nach unten: „Beeilen wir uns.“ Anfangs fiel es mir schwer meinem neuen Kapitän zu folgen, doch mit der Zeit gewöhnte ich mich an sein Tempo und die Wege, die er einschlug. Als wir die Sunny erreichten war ich zur Hälfte enttäuscht aber auch beeindruckt: Das Schiff war viel kleiner, als ich es mir vorgestellt hatte aber dennoch versprühte es eine tolle Aura. Ich sah wie sich die Mitglieder auf dem Schiff hin und her bewegten und ich erkannte Rakka, die erleichtert schien als sie Ruffy erblickte, doch als sie mich erkannte wurden ihre Augen schmal: „Was macht der denn hier?“ Ruffy sah sie grinsend an: „Das ist Chrono, er gehört jetzt zur Crew.“ Damit ging er pfeifend aufs Schiff und ich blieb allein mit der verwunderten Piratin zurück.

Die schlug sich dann nur die Hand vor dem Kopf: „Dieser Typ ist schlimmer als du mir je gesagt hast“ „Wie bitte?“ sie schüttelte den Kopf: „Ach nichts, komm mit.“ Ich zuckte also mit den Schultern und folgte ihr. Als wir zu den anderen stießen schenken sie mir verwirrte Blicke.

„Wer is'n das?“ wollte Lysop wissen. „Das ist Chrono, er gehört ab heute zu unserer Crew.“

„Freut mich euch kennen zu lernen“ „Das ist jetzt ein Scherz oder?“ viel mir Zorro ins Wort. Rakka schüttelte den Kopf: „Beschluss vom Käpt'n.“ „Großartig, noch ein Idiot. Sind wir jetzt eine Sammelstelle?“ Was mehr als Gedanke ausgesprochen wurde, war der Auslöser eines größeren Streits. Rakka fühlte sich angesprochen (zu Recht wie mir erschien): „Was soll das denn bitte heißen.“

Zorro verdrehte die Augen: „Nichts, nur das wir neuerdings jeden Deppen in unserer

Crew aufnehmen.“

„Dann hältst du mich also für einen Depp?“ „So hab ich das auch wieder nicht gemeint!“
„Ach ja wie denn dann?!“ „Johohohoh, aber warum denn so ein Theater?“ „Na los sag schon was du sagen willst!“ „Ich sagte doch das ich es so nicht gemeint war!“ „He, warum streitet ihr denn jetzt?“ „Zorro soll mir sagen, wenn er ein Problem mit mir hat“
„Johohohohoho“ „Meine Güte warum spielen Frauen immer alles nur so hoch?!“ „Ach ist das dein Problem?“ In diesem Moment kam Ruffy zusammen mit Nico Robin heraus: „Was ist denn hier los?“ „Das weiß ich auch nicht so wirklich.“ Robin lächelte: „Mach dir keine Sorgen, am Anfang ist dieser tägliche Zoff etwas seltsam aber man gewöhnt sich daran.“ Ich nickte nur knapp. Es war etwas komisch aber wahrscheinlich hatte sie Recht. Das hier war meine große Chance weit in die Welt hinaus zu kommen und viele berühmte Piraten zu treffen, denn das war der Sinn meines Lebens, das größte Piratenlexicon der Welt